

# QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 31.03.2021



# MITTEILUNG ÜBER DAS 1. QUARTAL 2021

## Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten

### Umsatz- entwicklung

In den ersten drei Monaten des Jahres 2021 verringerten sich die Umsatzerlöse der Westag & Getalit AG um 5,8 % auf 57,8 Mio. € (Vorjahr 61,4 Mio. €). Die Auswirkungen der Covid-19-Krise und die damit verbundenen Einschränkungen des Handels wirkten sich neben der strategischen Entscheidung zur Reduzierung des Absatzes margenschwacher Produkte negativ auf die Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten des Jahres aus. Während sich das Inlandsgeschäft aufgrund der seit Dezember anhaltenden Handelseinschränkungen mit einem Umsatz in Höhe von 42,2 Mio. € (Vorjahr: 45,5 Mio. €) spürbar schwächer entwickelte, lagen die Umsatzerlöse in den Exportmärkten mit 15,6 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 15,9 Mio. €). Die Exportquote stieg entsprechend von 25,9 % auf 26,9 %.

Umsatzerlöse in T€	01.01. bis 31.03.2021	01.01. bis 31.03.2020	Veränderung in %
Türen/Zargen	28.614	29.454	- 2,9
Oberflächen/Elemente	27.949	30.268	- 7,7
Zentralbereich	1.275	1.696	- 24,8
<b>Summe</b>	<b>57.838</b>	<b>61.418</b>	<b>- 5,8</b>

Die Absatzentwicklung stellte sich für beide Produktbereiche verhaltener gegenüber dem Vorjahresberichtszeitraum dar. Die Umsatzerlöse im Produktbereich Türen/Zargen lagen mit 28,6 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr 29,5 Mio. €). Neben der geplanten Reduzierung des Absatzes margenschwacher Produkte zur anhaltenden Verbesserung des Produktmixes wurden zugleich weniger Projektgeschäfte realisiert. Der Produktbereich Oberflächen/Elemente unterlag den Folgen der Covid-19-Auswirkungen spürbarer und erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 27,9 Mio. €, die damit um 7,7 % unter dem Vorjahreswert lagen (Vorjahr 30,3 Mio. €). Während sich die Vermarktung der Oberflächenmaterialien von Schwestergesellschaften sowie erbrachte Dienstleistungen für die Schwestergesellschaften positiv entwickelten, konnten die Absatzzurückgänge in den anderen Bereichen dadurch nicht kompensiert werden. So hat sich insbesondere der gesunkene Absatz von Elementen infolge der Handelseinschränkungen spürbar auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt. Zusätzlich hat sich das Geschäft mit Sperrholz- und Schalungsplatten im Zuge der anhaltenden Investitionszurückhaltung des Marktes weiterhin schwächer entwickelt. Die Umsatzerlöse des Zentralbereichs lagen mit 1,3 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 1,7 Mio. €, was auf die erstmalige Eigennutzung des produzierten Stroms aus der Kraftwerksanlage seit Januar 2021 zurückzuführen ist.

### Ertragslage

Ergebnisdaten in T€	01.01. bis 31.03.2021	01.01. bis 31.03.2020	Veränderung in %
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	3.508	3.792	- 7,5
Ergebnis vor Steuern gemäß HGB	592	- 37	1700,0
Periodenergebnis je Stammaktie in €	0,04	- 0,04	200,0
Periodenergebnis je Vorzugsaktie in €	0,10	0,02	400,0

Das Bereinigte EBITDA gemäß IFRS, welches die operative Leistung des Unternehmens dokumentiert, verringerte sich im Berichtszeitraum aufgrund des Absatzrückgangs, der insbesondere durch die Auswirkungen der Covid-19-Krise gekennzeichnet war. Ebenso wirkten sich Preissteigerungen für Rohmaterialien aufgrund der Verknappung am Markt auf die Ergebnisentwicklung aus, die jedoch durch die Anpassung der Verkaufspreise abgefedert werden konnten. Aufgrund optimierter Sendungsstrukturen wurden gleichzeitig Einsparungen bei den Frachtkosten erzielt. Das Ergebnis vor Steuern gemäß HGB lag mit 0,6 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert, da das Ergebnis im Vorjahr in Folge der Bildung einer Rückstellung für Restrukturierungen im Zuge geplanter Anlagenstilllegungen belastet war. Die Materialquote lag im 1. Quartal 2021 mit 50,0 % trotz der Preissteigerungen beim Bezug von Rohmaterialien unter dem Vorjahreszeitraum, was unter anderem auf die Eigennutzung des produzierten Stroms zurückzuführen ist (Vorjahr 51,4 %). Die Personalaufwendungen sind im Wesentlichen aufgrund der gesunkenen Mitarbeiterzahl sowie der selektiven Nutzung von Kurzarbeit in einigen Unternehmensteilen gesunken. Gleichwohl erhöhte sich die Personalquote zum 31.03.2021 leicht von 33,3 % auf 33,9 %.

**Bereinigtes EBITDA  
gemäß IFRS**

Zentrale interne Steuerungsgröße der Gesellschaft ist das Bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) gemäß IFRS. Diese Größe weist definitions-, bewertungs- und ausweisbedingte Unterschiede zum handelsrechtlichen Ergebnis vor Steuern auf, die im Folgenden dargestellt werden.

in T€	31.03.2021	31.03.2020
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT gemäß HGB)</b>	<b>592</b>	<b>- 37</b>
Bewertungsunterschiede bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	452	429
Bewertungsunterschiede im Sachanlagevermögen	- 92	- 183
Sonstige Bewertungsunterschiede	- 100	3
<b>Ergebnis vor Steuern (gemäß IFRS)</b>	<b>852</b>	<b>212</b>
Abschreibungen und Zinsergebnis	2.630	2.568
<b>EBITDA gemäß IFRS</b>	<b>3.482</b>	<b>2.780</b>
<b>Sondereffekte</b>		
Restrukturierungsaufwendungen	0	1.012
Abbruchkosten	26	0
<b>Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS</b>	<b>3.508</b>	<b>3.792</b>

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Ergebnis vor Steuern gemäß HGB und IFRS resultiert aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen aufgrund der unterschiedlichen versicherungsmathematischen Annahmen, insbesondere der Zinssätze. Weitere Unterschiede ergeben sich insbesondere aus der Bewertung des Sachanlagevermögens. Im Gegensatz zur 1. Quartalsmitteilung 2020 werden, wie bereits in der Berichterstattung zum 31.12.2020, bei der Ermittlung des Bereinigten EBITDA gemäß IFRS die Abgrenzungen für Urlaubsrückstellungen nicht mehr als Sondereffekte bereinigt.

<b>Eigenkapital</b>	Zum 31.03.2021 hatte die Gesellschaft 139.944 Vorzugsaktien im eigenen Bestand, welche im September 2020 im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots zu einem Preis von 22,40 € je Aktie erworben wurden.
<b>Mitarbeiter</b>	Zum 31.03.2021 beschäftigte die Westag & Getalit AG 1.210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.249).
<b>Investitionen</b>	Die Investitionen wurden im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise zur Wahrung der Liquidität auf ein notwendiges Maß reduziert und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 0,4 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €). Bis auf Weiteres wird der Vorstand an seiner zurückhaltenden Investitionspolitik festhalten.

### **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

<b>Ausblick</b>	<p>Für die deutsche Wirtschaft erwartet das IfW Kiel nach einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 2,7 % im ersten Quartal 2021 für das Gesamtjahr einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts um 3,7 % und revidiert seine bisherige Konjunkturprognose damit nach oben (bisher 3,1 %). Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. und der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. erwarten für das Jahr 2021 weiterhin eine nominale Stagnation der baugewerblichen Umsätze auf dem Niveau des Vorjahres. Während im Wohnungsbau ein Umsatzanstieg um nominal 3,0 % erwartet wird, soll sich der Umsatz im Wirtschaftsbau und im öffentlichen Bau negativ entwickeln und nominal jeweils um 2,0 % bzw. 1,5 % zurückgehen.</p>
-----------------	--

Trotz der wirtschaftlichen Einflüsse durch die Auswirkungen der Covid-19-Krise bleibt der Vorstand der Gesellschaft für die weitere Entwicklung im Jahr 2021 positiv gestimmt und hält die im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr aufrecht. Insgesamt plant die Gesellschaft für das Jahr 2021 einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse und einen leichten Anstieg des Bereinigten EBITDA gemäß IFRS sowie des Ergebnisses vor Steuern gemäß HGB. Der Ausblick unterstellt, dass die Covid-19-Situation im weiteren Jahresverlauf nicht erneut zu einer starken Beeinträchtigung des gesellschaftlichen Lebens führt, wodurch die Erwartungen spürbar beeinflusst werden können. Zur Sicherung des Ergebnisses und zur Wahrung der Liquidität wird der Vorstand seine umsichtige Ausgabenpolitik fortführen.

<b>Chancen und Risiken</b>	Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Einflüsse gelten die im Lagebericht 2020 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken weiterhin.
----------------------------	--

## BILANZ

<b>Aktiva</b> (in T€)	<b>31.03.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.531	1.616
Sachanlagen	60.418	62.424
Finanzanlagen	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>61.949</b>	<b>64.040</b>
Vorräte	34.355	33.665
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.951	24.454
Liquide Mittel	37.817	34.766
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>96.123</b>	<b>92.885</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>258</b>	<b>268</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>158.330</b>	<b>157.193</b>

<b>Passiva</b> (in T€)	<b>31.03.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Gezeichnetes Kapital	12.914	12.914
Kapitalrücklage	24.367	24.367
Gewinnrücklagen	54.713	54.713
Bilanzgewinn	13.663	13.320
<b>Eigenkapital</b>	<b>105.657</b>	<b>105.314</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>123</b>	<b>125</b>
Pensionsrückstellungen	24.637	24.263
Steuerrückstellungen	585	1.071
Übrige Rückstellungen	15.435	16.574
<b>Rückstellungen</b>	<b>40.657</b>	<b>41.908</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	92	72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.828	4.158
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	487	786
Sonstige Verbindlichkeiten	4.486	4.830
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>11.893</b>	<b>9.846</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>158.330</b>	<b>157.193</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	31.03.2021	31.03.2020
Umsatzerlöse	57.838	61.418
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	533	701
Andere aktivierte Eigenleistungen	7	30
	<b>58.378</b>	<b>62.149</b>
Sonstige betriebliche Erträge	433	177
Materialaufwand	29.175	31.919
Personalaufwand	19.767	20.720
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.493	2.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.634	7.161
	<b>742</b>	<b>138</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150	179
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>592</b>	<b>- 37</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	153	- 31
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>439</b>	<b>- 6</b>
Sonstige Steuern	97	67
<b>Periodenergebnis</b>	<b>342</b>	<b>- 73</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	31.03.2021	31.03.2020
<b>Periodenergebnis</b>	<b>342</b>	<b>- 73</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.493	2.388
Abnahme der Rückstellungen	- 915	- 830
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 22	- 10
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 65	- 6.633
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.046	9.259
Zinsaufwendungen/Zinserträge	150	175
Ertragsteueraufwand/-ertrag	153	- 31
Ertragsteuerzahlungen	- 751	- 323
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.431</b>	<b>3.921</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 87	- 57
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	55	14
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 348	- 541
Erhaltene Zinsen	0	4
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 380</b>	<b>- 580</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	113
Erwerb eigener Aktien	0	- 4.295
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>- 4.182</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>3.051</b>	<b>- 841</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	34.766	28.276
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>37.817</b>	<b>27.435</b>

## ERLÄUTERnde ANGABEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

<b>Allgemeine Informationen</b>	<p>Die Quartalsmitteilung der Westag &amp; Getalit AG zum 31.03.2021 wurde unter Anwendung der entsprechenden Vorschriften des HGB aufgestellt.</p> <p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von <math>\pm</math> einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	<p>Die Quartalsmitteilung zum 31.03.2021 entspricht in seiner Darstellung und Gliederung der gesetzlichen Regelung des HGB. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.</p>
<b>Ermessensentscheidungen und Schätzungen</b>	<p>Bei der Erstellung der Quartalsmitteilung wendet das Management Schätzungen und Annahmen an, die nach bestem Wissen der gegenwärtigen Situation und voraussichtlichen künftigen Entwicklungen getroffen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von diesen Schätzwerten abweichen. Die wesentlichen Schätzungen und Annahmen sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten sind unter Berücksichtigung der allgemeinen aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit und der intransparenten Lage der mittel- und langfristigen Folgen der Covid-19 Pandemie im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31.12.2020 unverändert geblieben.</p>
<b>Anlagevermögen</b>	<p>Das Anlagevermögen hat sich in den ersten drei Monaten um 2,1 Mio. € auf 61,9 Mio. € verringert, was zur Wahrung der Liquidität im Zuge der Covid-19-Krise auf geringere Investitionen zurückzuführen ist, die auf ein notwendiges Maß reduziert wurden und im Berichtszeitraum 0,4 Mio. € betragen (Vorjahr 0,6 Mio. €).</p>
<b>Vorräte</b>	<p>Für die Bewertung der Vorräte wurden notwendige Abwertungen für Überalterung, Qualitätsminderung und andere Verwertungsrisiken, die sich aus dem Grundsatz der vorsichtigen Bewertung ergeben, berücksichtigt.</p>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<p>Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche in Höhe von 459 T€.</p>
<b>Liquide Mittel</b>	<p>Die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel beinhalten keine Wertpapiere. Zum 31.03.2021 bestehen ungenutzte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 11,0 Mio. €.</p>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<p>Das Gezeichnete Kapital der Westag &amp; Getalit AG beträgt zum 31.03.2021 insgesamt 13.272.337,92 €. Es ist eingeteilt in 5.184.507 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien, die in 2.860.000 Stamm- und 2.324.507 stimmrechtslose Vorzugsaktien aufgeteilt sind. Zum 31.03.2021 befanden sich 139.944 Vorzugsaktien im eigenen Bestand. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt 2,56 € je Aktie.</p>



<b>Rückstellungen</b>	Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken in angemessenem Umfang Rechnung und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, Kundenboni, Personalverpflichtungen, Reklamationen und Gewährleistungen sowie die Rückstellung für Restrukturierung.
<b>Verbindlichkeiten</b>	Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 2.203 T€ (31.12.2020: 2.327 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 31 T€ (31.12.2020: 57 T€) enthalten.
<b>Bestellobligo</b>	Am 31.03.2021 belief sich das Bestellobligo gegenüber Lieferanten auf 519 T€ (31.12.2020: 346 T€).
<b>Periodenergebnis je Aktie</b>	Das Periodenergebnis je Aktie ergibt sich, indem sowohl für die Stamm- als auch für die Vorzugsaktien das auf die jeweilige Aktiengattung entfallende Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der jeweiligen Aktien dividiert wird. Das Periodenergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung des Dividendenvorteils für die Vorzugsaktien auf die verschiedenen Aktiengattungen aufgeteilt. Bei der Berechnung wird der Bestand eigener Aktien nicht berücksichtigt.
<b>Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen</b>	Bezüglich der im Geschäftsbericht 2020 erläuterten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine Veränderungen. Zwischen der Westag & Getalit AG und anderen verbundenen Unternehmen der HAL-Gruppe sind bis zum 31.03.2021 Dienstleistungen und Warenlieferungen erfolgt, bei denen die Westag & Getalit AG stets eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Insgesamt wurden von den verbundenen Unternehmen Waren und Dienstleistungen im Wert von 4.399 T€ erworben und mit ihnen Umsätze im Wert von 2.435 T€ getätigt.
<b>Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten</b>	Der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten liegt in der kontinuierlichen Qualitätssicherung und Produktverbesserung. Neben dekorativen Aspekten in der Oberflächenentwicklung stehen dabei auch die technischen Eigenschaften der Werkstoffe im Vordergrund. Zur weiteren Optimierung der Aktivitäten wurde mit dem Next-Material-House (Nehmo) eine Forschungs- und Entwicklungseinrichtung innerhalb der Broadview-Gruppe geschaffen, die die Nutzung der bestehenden Synergien bei der Produktentwicklung unterstützt.
<b>Nachtragsbericht</b>	Der Vorstand der Westag & Getalit AG hat am 12.03.2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10.07.2020 beschlossen, sämtliche von der Gesellschaft gehaltenen Vorzugsaktien (139.944 Stück) einzuziehen und das Gezeichnete Kapital um den entsprechenden Betrag von 358.256,64 € herabzusetzen. Dies entspricht 2,7 % des Grundkapitals. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 17.04.2021. Weitere berichtspflichtige Vorgänge haben sich nach dem 31.03.2021 nicht ergeben.

<b>Prüfung</b>	Die Quartalsmitteilung zum 31.03.2021 hat keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB durch den Abschlussprüfer unterlegen.
<b>Erklärung der gesetzlichen Vertreter</b>	Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung die vorliegende Quartalsmitteilung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Rheda-Wiedenbrück, den 19. Mai 2021

Westag & Getalit AG  
Der Vorstand

Michael Sindram      Michael Engelen      Rainer Zumholte

### **Finanzkalender\***

20.05.2021	Hauptversammlung
26.08.2021	Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2021
10.11.2021	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum 30.09.2021

\* Mögliche Aktualisierungen finden Sie unter:  
[www.westag-getalit.com/finanzkalender](http://www.westag-getalit.com/finanzkalender)

### **Impressum**

Herausgeber:  
Westag & Getalit AG  
Hellweg 15  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Deutschland  
Tel. +49 5242 17-0  
Fax +49 5242 17-75000

Redaktion:  
Investor Relations  
[ir@westag-getalit.com](mailto:ir@westag-getalit.com)

Fotografie:  
Westag & Getalit AG

### **Westag & Getalit AG**

Postfach 26 29 | 33375 Rheda-Wiedenbrück | Deutschland  
Tel. +49 5242 17-0 | Fax +49 5242 17-75000  
[www.westag-getalit.com](http://www.westag-getalit.com) | [ir@westag-getalit.com](mailto:ir@westag-getalit.com)